

Arzt-Termin



Dr. Jeanne Fürst

TV-Moderatorin

«gesundheitheute»
im Gespräch mit
Dr. med. Reto Agosti,
Facharzt für Neurologie,
Kopfwehzentrum
Hirslanden

Bei welchen Beschwerden muss man an eine Gürtelrose denken?

Bei Bläschen, Jucken und Schmerzen an Rumpf, Gesäss oder Kopf. Die Bläschen enthalten eine klare Flüssigkeit, die vollgepackt ist mit Viren, die sich beim Aufplatzen explosionsartig in der Umgebung verteilen. Deshalb sind die Herpes-Zoster-Viren, die Gürtelrose verursachen, so hochansteckend. Betroffene müssen Spitälern, Schulen, Altersheimen und schwangeren Frauen fernbleiben. Der Arzt verschreibt hochdosierte Medikamente gegen Herpes-Zoster-Viren. Gleichzeitig können lokale Lösungen sowie die Einnahme von Schmerzmitteln helfen. Da in fast allen Fällen mit Schmerzen für drei Monate zu rechnen ist, sollten auch Medikamente gegen chronische Schmerzen, d. h. Antiepileptika und Antidepressiva, verschrieben werden.

TV-Tipp: gesundheitheute, «Bei Gürtelrose sofort reagieren»: SRF 1, Sa., 7. April, 18.10 Uhr.